

Digitale Vortragsveranstaltungen 2021 der Fachsektion Erd- und Grundbau (Vorträge der 36. Baugrundtagung) · Teil 2 am 22.09.2021

Bericht von Prof. Christian Moormann, Leiter der Fachsektion Erd- und Grundbau:

Nach der pandemiebedingten Absage der 36. Baugrundtagung 2020 in Wiesbaden wie auch der Fachsektionstage 2021 in Würzburg hat die Fachsektion Erd- und Grundbau die Vorträge der 36. Baugrundtagung in Form von zwei halbtägigen Online-Veranstaltungen präsentiert. Nach der ersten Veranstaltung vom 16. Juni 2021 fand die zweite digitale Vortragsveranstaltung am 22. September 2021 mit insgesamt elf Vorträgen statt.

Die vier zu dem ersten Themenschwerpunkt 'Forschung und Innovation' ausgewählten Vorträge spiegelten die große fachliche Bandbreite bei der Entwicklung innovativer Ansätze in der Geotechnik wieder: Berichtet wurde unter der Sitzungsleitung von Herrn Prof. Moormann über ein Pilotprojekt zur Gründung von Brücken auf geokunststoffbewehrten Widerlagern, den Einsatz von Düsenstrahlpfählen für Rückverankerungen, Klassifikationsmethoden für die Bewertung des Verklebungspotentials im maschinellen Tunnelbau sowie über experimentelle Untersuchungen zur Identifikation von installationsbedingten Spannungsänderungen in wassergesättigten Sanden infolge des vibrierenden und schlagenden Einbringens von Stahlrohrpfählen.

Unter dem zweiten, von Herrn Prof. Balthaus moderierten Themenschwerpunkt 'Infrastruktur' wurde das auf einzuschwimmenden Caissons basierende Gründungskonzept für die 4 km lange Storstrøm Bridge, als drittlängste Brücke in Dänemark zukünftig Teil der Verbindung zwischen Hamburg und Kopenhagen, vorgestellt sowie in einem weiteren Vortrag Konzepte für grabenlose Baumethoden im Stromnetzausbau präsentiert.

Herr Dr. Kirsch leitete schließlich durch den dritten Themenschwerpunkt 'Baugrundverbesserungsverfahren', bei dem Konzepte mit säulenartigen Elementen, sogenannten '*Rigid Inclusions*', sowohl hinsichtlich ausführungstechnischer Aspekte u.a. für Tranklager in den Niederlanden als auch hinsichtlich der Bemessung unter Berücksichtigung der Interaktion zwischen Stabilisierungssäulen und granularen Lastverteilungsschichten einen Schwerpunkt bildeten. Ein Beitrag, der die Bemessungsansätze für punktgestützte bewehrte Tragschichten nach EBEGO mit denjenigen nach der niederländischen CUR226 verglich, verdeutlichte den Einfluss nationaler Bemessungs- und Teilsicherheitskonzepte auf den Entwurf und zeigte dabei Potential für eine technisch stringentere und ökonomisch optimierte Bemessung solcher Systeme auf. Als Alternative zu einer Baugrundverbesserung mittels Stabilisierungssäulen wurde ein innovatives Gründungskonzept unter Einsatz von im Fräs-Misch-Verfahren hergestellten Lamellen für eine Produktionsstätte präsentiert. In einem weiteren Beitrag wurde schließlich über die Massenstabilisierung kontaminierter Weichschichten im Hamburger Hafen berichtet; dabei wird trockenes Bindemittel in den weichen bindigen Boden unter Druckluft eingedüst und vollflächig untergemischt.

Die Schriftfassung bzw. die Präsentationen der digitalen Vortragsveranstaltung vom 22. September 2021 stehen auf der Homepage der DGGT (www.dggt.de) unter dem Reiter der Fachsektion Erd- und Grundbau zur Ansicht und zum Download zur Verfügung.

Das große Interesse an dieser Online-Veranstaltung wie auch die lebhafte Diskussion der Vorträge sind ein positiver Indikator für die Attraktivität digitaler Fachveranstaltungen der DGGT auch unter zukünftigen nicht-pandemischen Bedingungen.

Abschließend ist auf den laufenden 'Call for Papers' für die 37. Baugrundtagung 2022 hinzuweisen, die in gewohnter Präsenz in Wiesbaden stattfinden wird; nähere Informationen finden sich ebenfalls auf der Homepage der DGGT.